



Radwanderroute
F 1
 Diersfordter Wald

Radwanderroute F 1 - Diersfordter Wald

32 km (25 km)

Die Strecke führt über Feld-, Wirtschafts- und Naturwege. Gasthäuser und idyllisch gelegene Rastplätze laden zum Verweilen ein.

Hamminkeln

Urkundlich erstmals 1154 erwähnt. Dorfkirche an der Marktstraße (evang.) aus dem 13. Jahrhundert mit Christophorus-Darstellung von 1450 im Chorraum. Kath. Pfarrkirche an der Diersfordter Straße, neugotischer Backstein von 1893. Im Ortskern und in der Umgebung Bürger- und Bauernhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Die ehemalige Windmühle Weßling ist das weithin sichtbare Wahrzeichen Hamminkelns.

Start:

Hamminkeln, Rathaus (Parkplatz in unmittelbarer Nähe).

Wir fahren durch den Ortskern über die Molkereistraße an der alten Dorfkirche vorbei. Über die Diersfordter Straße (kath. Pfarrkirche) und das Mühlenrott erreichen wir nach Überquerung der Landesstraße 480 den Kastanienweg, der von einem prächtigen alten Kastanienbaum gesäumt wird. Am Rastplatz „Butenfeld-Dreieck“ legen wir eine Pause ein. Weiter geht's über den Butenfeldweg. Nach Überquerung der Bahnstrecke (Anrufschanke) zum „Schwarzen Wasser“ (Naturschutzgebiet), gelangen wir zum einzigen Heidesee in Nordrhein-Westfalen, der ausschließlich von Regenwasser gespeist wird.

Durch das Waldgebiet „Flürener Heide“ kommen wir nach Überquerung der Bundesstraße 8 zur Diersfordter Kriegsgräberstätte. Vorbei an den alten ehem. Arbeiterwohnhäusern „Schafstall“ von 1772 erreichen wir über die schmale Straße „Am Schloss“ die ehemals mittelalterliche Burganlage Schloß Diersfordt, von der nur noch das Stallgebäude mit Resten eines Wehrganges erhalten ist. Das Herrenhaus entstand 1828. Sehenswert ist die Schloßkirche, ein interessanter Rokokobau aus Backstein aus dem Jahre 1775. Beides ist eingebettet in einen Landschaftspark mit altem Baumbestand.

Von der Mühlenfeldstraße (L 480), die an Baggerseen und Resten eines alten Mühlenturms vorbeiführt, biegen wir nach rechts in die Straße „Schüttwich“ ein, auf der wir wieder die Bundesstraße 8 erreichen. Auf der anderen Straßenseite biegen wir links ab, fahren durch das Waldgebiet, vorbei an einem Bundeswehr-Übungsgelände und gelangen nach Überquerung der Bergerfurther Straße auf den Stallmannsweg in nördlicher Richtung bis zum Bahnübergang.

Hier müssen wir uns entscheiden: Entweder wählen wir die kürzere Fahrstrecke über den Grenzweg (nach Überquerung der Bahnstrecke) oder wir fahren weiter über den Bergitten- und Jansenkathweg. Nach Überquerung der B 8 gelangen wir durch ein erschlossenes Waldgebiet zum Campingplatz „Lange Renne“ (Altrheinarm).

Dort biegen wir nach rechts in die Rheinstraße und benutzen bis zur Autobahn den Fernradwanderweg R 6.

Will man die Route erweitern, so treffen Sie an der Autobahn auf die Markierung F 2 und folgen diesem Zeichen. Die Fahrstrecke würde sich um ca. 30 km verlängern. Unsere Route führt uns durch die reizvolle Wiesenlandschaft „Lichtenholz“ und die Bauernschaft Kesseldorf zum Ausgangspunkt Hamminkeln zurück.